

Experten-Workshop

Wie werden Klimaschutzinvestitionen attraktiver?

Rechtliche Hemmnisse und neue Chancen

Im Auftrag des BMUB

Berlin, 18.3.2015

Prof. Dr. Janine Wendt (Technische Universität Darmstadt)
Prof. Dr. Domenik Henning Wendt (Frankfurt University of Applied Sciences)
Mathias Pianowski (BCC)
Arne Riedel, Nils Meyer-Ohlendorf (Ecologic Institut)
Andreas Hermann (Öko-Institut)

Überblick über die Projektarbeiten

- 1. Projektanlass / -ziel**
- 2. Hemmnisanalyse mittels leitfadengestützten Experteninterviews**
- 3. Hemmnisbericht mit Bewertung der Hemmnisse**
- 4. Auswahl von fünf vertieft zu untersuchenden Hemmnissen**

Anlass

- Minderung der Treibhausgasemission entsprechend dem Energiekonzept der Bundesregierung (minus 40 % bis 2020, ...und minus 80 % bis 95 % bis 2050).
- Notwendiges Investitionsvolumen von rund 400 Mrd. Euro allein im Zeitraum von 2008 bis 2020.
- Wie kann der private Kapitalmarkt aktiviert werden in Klimaschutzmaßnahmen zu investieren?

Ziel

- Identifizierung von rechtlichen Hemmnissen in den Bereichen Kapitalmarkt/Investmentrecht, Handelsrecht, Bilanzrecht, Steuerrecht.
- Vorschläge zum Abbau / zum Anreiz im Rechtsrahmen, für Investitionen in den Klimaschutz in Deutschland.

Untersuchungsrahmen umfasste Investitionen in:

- die Erhöhung der Energieeffizienz in Unternehmen;
 - Infrastrukturentwicklung, die Endverbrauchern ein klimafreundlicheres Verhalten ermöglichen (z.B. Gebäude, Verkehr);
 - Erzeugung, Transport, Speicherung von erneuerbaren Energien,
 - den Erhalt und die Schaffung von CO₂-Senken, insbesondere Wald.
-
- Nicht betrachtet wurden Investitionen zur Reduktion von nicht CO₂-THG (Landwirtschaft, LULUCF etc.), zur Anpassung an den Klimawandel sowie von Privatpersonen in deren Haushalten.
 - Nicht betrachtete Rechtsgebiete: EEG, KWK-G, EEWärmeG, ENEC, Emissionshandel und Immissionsschutzrecht.

- **Grundlage der Studie bilden eine Literatur- und Rechtsanalyse gekoppelt mit Experteninterviews**
- **20 Experteninterviews aus den Akteursgruppen:** Kapitalgeber, Finanzintermediäre, Kapitalnehmer und weitere Akteure.
- **Generelle Rückmeldungen der Interviewten:**
 - Zahlreiches Anlagekapital auf dem Markt (niedrige Zinsniveau), Instrumenten zur Kapitalbündelung vorhanden, aber es gibt zu wenig geeignete Investmentprojekte.
 - Erneuerbare Energien sind sehr gutes Investment, da weniger exogene Risikofaktoren als z.B. bei Aktien.
 - Subventionen sind wegen Fehlsteuerung kritisch.
 - Nicht in allen der untersuchten Rechtsgebiete wird gleichermaßen Potenzial für Klimaschutzinvestments begünstigende Änderungen gesehen.

TOP 2: Hemmnisanalyse / Interviews

ID	Interviewgruppe	Unternehmen	Interviewpartner
1a	Privatinvestoren (Family Office und Kleinanleger)	Kapitalverwaltungsgesellschaft für Family Offices	Inhaber/-in und Geschäftsführer/-in
1b		Öffentlich-rechtliches oder genossenschaftlich organisiertes Finanzinstitut	Pressesprecher/-in (durch den Leiter Privatkunden als Experte empfohlen)
2a	Energieagenturen	Energieagentur aus Hessen	Geschäftsführer/-in
2b		Energieagentur aus Rheinland-Pfalz	Abteilungsleiter/-in und Fachreferent/-in für Energierecht (2 Personen)
3a	Institutionelle Anleger	Verband des Bereichs Socially Responsible Investments	Vorstandssprecher/-in
3b		Weltweit tätiger institutioneller Investor	Leiter/-in für globale Investments in alternative Anlagen
4a	Banken	Sparkasse oder Genossenschaftsbank	Abteilungsleiter/-in, zwei Experten aus dem Kompetenzteam (3 Personen)
4b		Bank des privaten Sektors	Verantwortliche® Asset Manager/-in für Responsible Investments
5a	Versicherungen (in der Funktion als Investor)	Verband	Verantwortlich für das Thema Kapitalanlagen
5b			

TOP 2: Hemmnisanalyse / Interviews

ID	Interviewgruppe	Unternehmen	Interviewpartner
6a	Börse, Ratingagentur	Vereinigung von Investoren	Geschäftsführer/-in, Experte/-in für Reporting
6b		Ratingagentur	Direktor/-in Deutschland
7a	Unternehmen (Große, KMU), Industrieparks	Großes Industrieunternehmen	Geschäftsführer/-in
7b		KMU	Geschäftsführer/-in
8a	(Kommunale) Energieversorger	EVU im Bereich regenerative Energien	Geschäftsführer/-in und Experte für Projektentwicklungen (2 Personen)
8b		Großes kommunales EVU	Abteilungsleiter/-in Erneuerbare Energien
9a	Alternative Investmentfonds (geschlossene Strukturen)	Verband	Vorstandsvorsitzende(r)
9b		Kapitalanlagegesellschaft	Asset Manager/-in und Spezialist/-in Klimainvestitionen
10a	Wirtschaftsprüfer, Fachanwälte Steuern und Energierecht	Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	Direktor/-in alternative Energien
10b		Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	Direktor/-in Regulierung, ein weiterer Partner Legal (2 Personen, 2 Interviews)

Es konnten 20 Hemmnisse identifiziert werden in den vier Rechtsbereichen.

Grobe Bewertung und Auswahl nach den Kriterien: Rechtliche Plausibilität, Aktivierung von Akteursgruppe(n), Größenordnung des „gehemmten“ Kapitals, Steuerungswirkung, Kurz-, mittel oder langfristige Handlungsmöglichkeiten (Ebene)

Hemmnisse (Versicherungsrecht):

Zu strenge aufsichtsrechtliche Vorgaben für Investitionen durch AnIV und durch BaFin-RS.

Hemmnisse (Bilanzrecht):

Keine einheitliches Klimaschutzreporting anhand aussagekräftiger Kennzahlen und keine einheitlichen Ratingstandards.

Hemmnisse (Investmentrecht):

Überschießende Regelungsdichte des KAGB, bei Rechtsunsicherheit durch materielle Anknüpfung.

Einzelfragen: (i) Pflicht zur Risikostreuung nicht-professioneller Anleger und (ii) zu geringe Eigenkapital-Rentabilität.

Hemmnisse (Kapitalmarktrecht):

(Kosten-)aufwendige Prospektpflicht und Prospekthaftung mit Beweislastumkehr.

Hemmnisse (Steuerrecht):

- Steuerbegünstigung für Klimaschutzinvestitionen (Zielgruppe?)
- Zu lange Abschreibungsfristen (AfA)